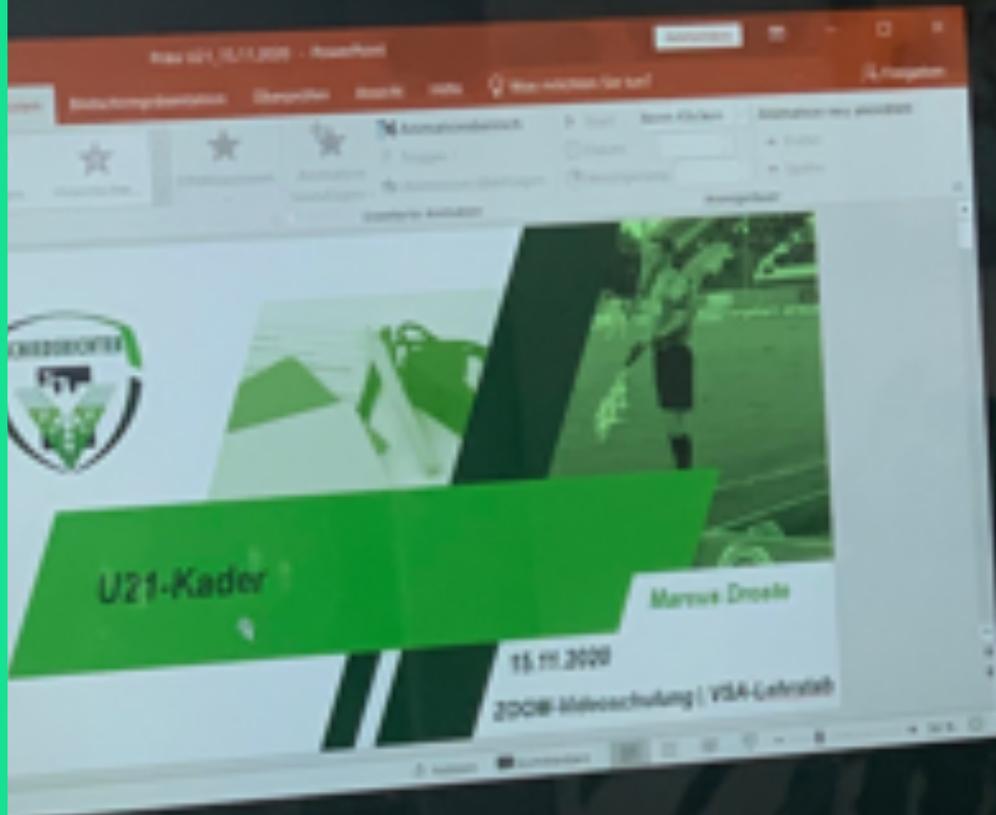


# REFVN aktuell



Lehrarbeit während  
der Pandemie



12/2020  
Nr. 47

Neue Schiedsrichterinnen im FVN

Kauertz schreibt Buch

Überkreisliche Zusammenarbeit

# 150. Bundesligaspiel

Am 21.11. griff unser Bundesligaschiedsrichter Guido Winkmann zum 150. Mal in Deutschlands höchster Spielklasse zur Pfeife. Bei der Partie zwischen Bayern München und Werder Bremen wurde Guido von seinen langjährigen Assistenten Christian Bandurski und Arno Blos unterstützt. Wir gratulieren Guido und wünschen alles Gute für die restliche Saison!

# 150



Guido Winkmann mit Dr. Martin Thomsen während des Trainingslagers im Sommer 2020

## Inhalt

Schiedsrichterinnen-Lehrgang 2

Gemeinsame Tagung in der Sportschule Wedau 3

Kauertz schreibt Schiedsrichter-Buch 4

Aus den Kreisen 5

Ausblick 9

# Schiedsrichterinnen-Lehrgang

Text · Elias Papke  
Fotos · Sandra Jung

**Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr gab es auch in diesem Jahr wieder einen zentralen Neulingslehrgang für Schiedsrichterinnen. Unter den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen konnte dieser sogar in Präsenzform durchgeführt werden können!**



Insgesamt 16 Kandidatinnen verbrachten ein Wochenende im schönsten Sportzentrum des Niederrheins und lernten dabei die Fußballregeln intensiv kennen. Die Lehrgangsleitung um Sven Schreiber, Karsten Horstmann und Sandra Jung setzte dabei auch auf innovative Methoden – so sorgte unter anderem die Quiz-App „Kahoot“ für große Begeisterung bei den Teilnehmerinnen.

Nachdem der Laufstest am Samstag bestanden war, waren einige vor dem Regeltest am Sonntag merkbar aufgeregt. Doch allesamt waren sie bestens vorbereitet. Denn am Ende haben von den 16 Kandidatinnen alle 16 bestanden. Nicht nur dafür gilt der Lehrgangsleitung ein großer Dank.

Herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Kolleginnen und viel Spaß mit eurem neuen Hobby!



# Gemeinsame Tagung in der Sportschule Wedau

Text · Thibaut Scheer  
Fotos · Boris Guzijan

Mitte September fand in der Sportschule Wedau eine gemeinsame Tagung der Kreischiedsrichterobleute, -lehrwarte und -jungschiedsrichterreferenten statt. Die Tagung, die unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt werden konnte, dient dem Austausch innerhalb sowie zwischen den verschiedenen Gruppen. Eine solche Tagung fand bereits 2018 statt.



# Kauertz schreibt Schiedsrichter-Buch



Text · Dieter Kauertz  
Fotos · Dieter Kauertz

Nachdem Dieter Kauertz in der DFB-Schiedsrichterzeitung Ausgabe 05 im September 2020 gelesen hatte, dass nach den Bundesliga-, UEFA- und Fifa-Schiedsrichtern Bernd Heynemann (Momente der Entscheidung) und Dr. Markus Merk (BeWEGEnd - Merk & More) 2020 auch Patrick Ittrich (Die richtige Entscheidung) ein Schiedsrichter-Buch geschrieben hat, wuchs in ihm der Wunsch, selbst auch ein Schiri-Buch zu schreiben - als Amateur-Schiedsrichter und FVN-Verbands-Beobachter. Da auch in diesem Winter 2020 die Hallenfußball Stadtmeisterschaften ausfallen und er als Hallensprecher nicht zum Einsatz kommt, hat er sich entschieden, zu Weihnachten ein Schiri-Buch herauszugeben. Am 16. September setzte er sich ans Laptop und hat mit dem Schreiben begonnen; Dieter möchte Euch teilhaben lassen an seinem Weg von der D-Jugend bis zur Oberliga. Hier findet Ihr einen kleinen Auszug.



Dieter Kauertz als aktiver Fußballer (oben, 5. v.l.)

»Die wahren Helden pfeifen sonntags in den unteren Ligen. Da muss nur ein Zuschauer über die Barriere springen – und schon kann er dich schnappen«, sagte ein ehemaliger Schiedsrichter der Fußball-Bundesliga über seine Kollegen im Amateurbereich.

Rund 57.000 Hobby-Schiris sind im Deutschen Fußball-Bund (DFB) organisiert. Es werden seit Jahren immer weniger. Weil Gewalt und Respektlosigkeit immer weiter steigen. Die Unparteiischen in den Profiligen erhalten pro Einsatz das Monatsgehalt eines Besserverdieners, die Hobby-Schiris gerade einmal so viel, dass es für zwei Kinokarten reicht. Trotzdem gehen viele diese Risiken gerne ein und stehen Woche für Woche auf dem Fußballplatz.

Was macht die Faszination des Schiedsrichter-Seins aus? Was treibt die anderen Schiris an, an jedem Wochenende unsere Freizeit auf Spielfeldern abseits der großen Arenen zu verbringen?

Sport und damit Fußball können uns helfen, eine bessere Welt zu schaffen. Übertrieben? Nein, ich habe es selbst immer wieder erlebt. Fußball ist auch eine Abbildung unserer Gesellschaft. Dabei ist auch einer für die Einhaltung der Ordnung zuständig.

Dieses Buch beschreibt meine Erlebnisse aus über 39 Jahren begeisterter Tätigkeit als aktiver Fußballschieds-

richter und Beobachter/Coach von den untersten Amateurligen bis in die Oberliga. Es soll junge Menschen auf dieses Hobby neugierig machen und eine Orientierung bei der Entscheidungsfindung geben, ob diese Tätigkeit auch für sie geeignet ist. Aktiven Trainern, Spielern und Fußball-Interessierten soll es einen Einblick in den Alltag eines Amateur-Schiedsrichters in Deutschland geben.

Für mich steht der Amateurfußball – neben anderen Sportarten – für Hobby, Zeitvertreib, Treffpunkt, Kameradschaft, Faktor im Zusammenleben in der Gemeinschaft! Sport hebt die Grenzen zwischen verschiedenen Hautfarben, Glaubensrichtungen und Nationalitäten auf; damit steht auch Fußball für Integration. In den Fußballvereinen an der Basis ist schließlich der Fußball zu Hause. Hier lernen die Kinder Fußball, hier werden Talente entwickelt – bei den Jungs wie bei den Mädchen. Im spielerischen Miteinander werden Fairness, Toleranz, Respekt und Teamgeist vermittelt.

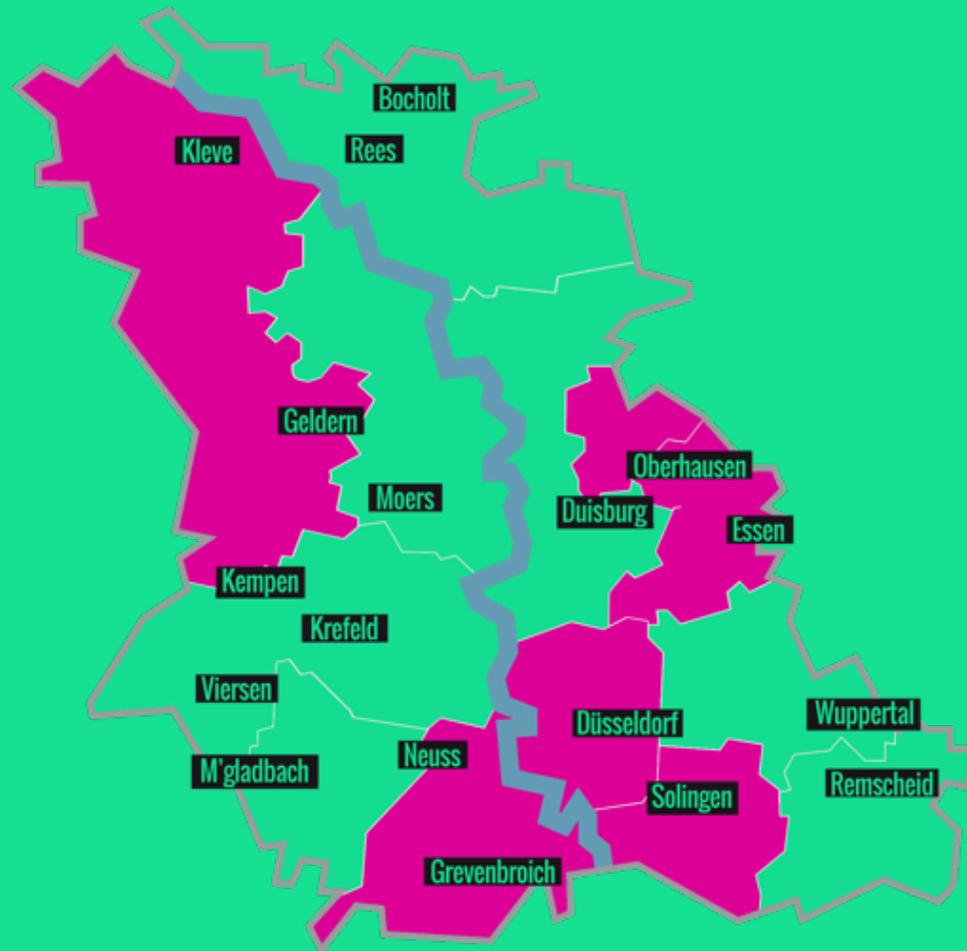
Im Amateurfußball wird – je nach Spielklasse – nicht nur für Geld gespielt, sondern oft mit viel Leidenschaft vor allem in Lokalderbys, die ich mir lieber anschau als manches Bundesligaspiel.

Fußball steht für Integration, nicht für Abgrenzung. Wer das nicht versteht, ist fehl auf'm Platz.

# Aus den Kreisen



Oberhausen/Dinslaken · Rees/Bocholt · Rees/Botrop · Rees/Bocholt · Remscheid · Essen · Düsseldorf · Solingen · Wuppertal/Niederberg · Mönchengladbach/Viersen · Grevenbroich/Neuss · Kempen/Krefeld · Moers · Kleve/Geldern · Duisburg/Mülheim/Duisburg



# Düsseldorf, Grevenbroich/Neuss, Solingen

## Erster digitaler Neulingslehrgang

Text · Alexander Windges (Düsseldorf)

Fotos · Alexander Windges

**Die Kreise Düsseldorf, Grevenbroich/Neuss und Solingen haben gemeinsam einen digitalen Neulingslehrgang abgehalten. Der Kreis Düsseldorf kann dadurch 17 neue Schiedsrichter in seinen Reihen begrüßen.**



Kurz nach der Bekanntmachung des Lockdown-light hatten wir bereits alle Vorkehrung getroffen – die Laptops waren geladen, die Kameras geputzt und die Mikrofone angeschlossen, um am 30. Oktober den ersten digitalen Anwärterlehrgang in Düsseldorf durchzuführen. Nur in Düsseldorf? Nein... Durch vorherige Gespräche mit den Kollegen aus Neuss / Grevenbroich und Solingen konnten sechs Teilnehmer aus den Kreisen mitausgebildet werden. Zur Spitze konnten wir mit über 34 Zuhörern einen internen Rekord einstellen. So konnte die fußballfreie Zeit für Referenten und Teilnehmer genutzt werden, sich intensiv mit dem Regelwerk zu beschäftigen. Die Inhalte wurden auf drei Samstage aufgeteilt und durch das Medium DFB-Online-Lernen bestmöglich unterstützt. Den Start machten die Referenten Sven Schreiber und Alexander Windges (beide Kreis Düsseldorf), gefolgt von dem Duo mit langjähriger DFB-Kompetenz, Alexander Busse (Kreis Solingen) und Pascal Dey (Kreis

Düsseldorf). Zum Abschluss der Lehr-einheiten legten die Lehrwarte des Kreises Neuss/Grevenbroich, Stefan Pakusch und Adrian Liebetrau, einen Marathon hin, um alle aufgekommene Fragen ausreichend Aufmerksamkeit schenken zu können. Die Prüfungsvorbereitung stand dann in einem weiteren Termin ganz im Zeichen der Regelfragen und der Technik zur Prüfung, die wie beim zentralen Anwärterlehrgang online über den Tag verteilt stattfand. Hier konnten die Teilnehmer selbst entscheiden, wann Sie die 35-minütige Prüfung zwischen 8 Uhr und 20 Uhr ablegen wollten. Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv, was vor allem an der tollen Unterstützung der Referenten lag, die sich unermüdlich – auch unter der Woche – allen Fragen gestellt haben. Vielen Dank an dieser Stelle den Referenten und den 17 neuen Schiedsrichtern, die wir nun in unserer Gemeinschaft begrüßen können.

# Oberhausen/Bottrop und Essen

## Gemeinsame Schulungen

Text · Maximilian Fishedick (Oberhausen/Bottrop)

**Not macht erfinderisch: Dadurch, dass Schulungen im November nur online durchgeführt werden konnten, haben die Kreise Oberhausen/Bottrop und Essen ihre Ressourcen gebündelt und zwei Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt.**

Auf der KSO, Jung-SR-Referenten und Lehrwarte-Tagung im September 2020 haben die Lehrwarte der Kreise Oberhausen/Bottrop und Essen beschlossen, in diesem Jahr einen gemeinsamen digitalen Anwärter-Lehrgang durchzuführen. Unser Lehrwart Karsten Horstmann hat dazu die Lehrgangsleitung übernommen und die Organisation des Lehrgangs sowie Vorbereitung der Module im DFBnet online lernen übernommen. In mehreren Telefonkonferenzen hat das Referententeam (Karsten Horstmann, Florian Nakot und Maximilian Fishedick aus Oberhausen/Bottrop sowie Lukas Luthe, Sven Sach, Nico Neuhaus und Daniel Schierok aus Essen) die einzelnen Schulungsabende vorbereitet.

Mit Unterstützung von Matthias Dransfeld wurden die einzelnen Lehrabende über ZOOM durchgeführt. Start des Lehrgangs war am 16. No-

vember mit einer kurzen Vorstellungsrunde des Referententeams. Über die nächsten zwei Wochen verteilt fanden vier Schulungsabende statt, in denen die Anwärter-Module geschult wurden. Dabei war immer ein dreiköpfiges Team aktiv, von denen zwei referierten und der dritte sich um die Fragen der Anwärter aus dem Chat kümmerte. Mit einer Fragerunde der Teilnehmer am 20. November endete die Vorbereitung auf die Prüfung, die einen Tag später stattfand.

In diesem Lehrgang konnten wir 35 neue Schiedsrichter gewinnen, mit denen wir – sobald es wieder möglich ist – noch die Laufprüfung durchführen werden. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem schwierigen Jahr einen gemeinsamen Anwärter-Lehrgang durchführen konnten. Die Zusammenarbeit im Referententeam hat hervorragend funktioniert und hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht.

Text · Thibaut Scheer (Essen)

Foto · Screenshot Instagram

Parallel zur Auftaktveranstaltung des gemeinsamen Neulingslehrgangs der Kreise fand auch das Fördererteamtreffen im Kreis Essen statt. Das Fördererteam, bestehend aus den Oberliga- und Landesligaschiedsrichtern des Kreises sowie den Mitgliedern der FVN-Kader, traf sich an diesem 16. November ebenfalls erstmals online.

Das Team, das unter der Leitung unseres ehemaligen Lehrworts Stefan Niehüser steht, darf in aller Regelmäßigkeit erfahrene und kompetente Referenten begrüßen. So ist beispielsweise unser Zweitligaschiri Sven Wäschitzki regelmäßiger Gast.

Passend zum gemeinsamen Neulingslehrgang war mit Regionalligaaufsteiger Cedric Gottschalk ein Schiedsrichter aus dem Kreis Oberhausen/Bottrop bei diesem Treffen als Referent eingeladen. Er wurde von mehreren Jungschiedsrichtern aus seinem Kreis begleitet, die gemeinsam mit den Essener Kollegen dem spannenden Vortrag zum Thema „Mentale Stärke des Schiedsrichters“ folgten.



## Kleve/Geldern

# Jungschiedsrichterlehrgang zum Saisonauftakt

Text · Elias Papke  
Foto · Sandra Jung, Dennis Kewitz

**Die Jungschiedsrichter des Kreises Kleve/Geldern haben sich vor der Saison unter Leitung von Jungschiedsrichterreferent Lars Aarts getroffen und auf die neue Saison vorbereitet.**

Am Wochenende des 29. August fand auf der Sportanlage in Hommersum-Hassum der erste JSR-Lehrgang der Saison statt. Unsere Vorsitzende Sandra Jung begrüßte die Teilnehmer um 9 Uhr, bevor Lars Aarts eine Vorstellungsrunde aller Teilnehmer moderierte. Nachdem er sich als Jungschiedsrichterreferent vorgestellt hat, ging es zunächst in die Theorie. Neben organisatorischen Aspekten, wie die Pflege des eigenen DFBnet-Accounts, wurden auch die Basics rund um eine Spielleitung thematisiert.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann um das Verhältnis zwischen JSR und KSA – was erwartet man von-

einander, was kann man füreinander tun? Diese Frage bearbeiteten die Jungschiris in Kleingruppen, wobei hier wie beim gesamten Lehrgang die Corona-Schutzmaßnahmen beachtet wurden.

Schließlich ging es noch auf den Platz: Anhand praktischer Beispiele durften sich die Teenager gegenseitig in Rollenspielen beobachten. In den verschiedenen Szenarien ging es um den richtigen Umgang mit Spielern, aber auch um korrekte Laufwege und ein gutes Stellungsspiel. JSR-Koordinator Andreas Mohn zeigte den Teilnehmern wichtige Tricks und Kniffe.



Zu guter Letzt wurde den JSR noch das Tandem-System vorgestellt. Einige von ihnen haben das Projekt schon durchlaufen, allerdings waren auch ein paar Neulinge dabei, die bald mit ihrem Paten starten werden. Jungschiedsrichterreferent Lars Aarts war begeistert von den Teilnehmern: „Es hat richtig Spaß gemacht, mit den Jungs zu arbeiten. Die Teilnehmer ha-

ben auch Dank des Wechsels zwischen Theorie und Praxis sehr gut mitgearbeitet!“ Bei den Teilnehmern selbst sorgte insbesondere der praktische Teil auf dem Sportplatz für Begeisterung. Ein großer Dank gilt hier dem Fußballverein aus Hommersum-Hassum für das Bereitstellen der Sportanlagen!

# Bernhard Althoff

\* 15.08.1940 † 19.08.2020

Bernhard Althoff ist am 19.08. im Marienhospital, Bottrop, friedlich eingeschlafen. Nachdem er bereits Ende Juli ins Krankenhaus eingewiesen worden war, schien sich sein Gesundheitszustand zu bessern. Er kam wieder nach Hause, war nach einigen Tagen aber so geschwächt, dass er erneut ins Krankenhaus eingeliefert werden musste.



Bernhard war nicht nur über 60 Jahre Mitglied der Schiedsrichtervereinigung Oberhausen/Bottrop; als aktiver Schiedsrichter Spielleiter bis zur Landesliga und seit fast 25 Jahren Beisitzer im SR-Ausschuss; er war DER SR-Ansetzer für den Seniorenbereich und nicht nur mir ein langjähriger, guter Freund. Über die Jahre wird er grob geschätzt mehr als 30.000 (kein Tippfehler) Spiele angesetzt haben. Daher kein Wunder, dass er besonders engen Kontakt zu seinen Schiedsrichtern pflegte.

Nicht nur die Älteren unter uns werden sich erinnern; vor Einführung des DFBnets erfolgten die Ansetzungen noch per Post (Doppelkarte). Bei kurzfristigen Terminen musste daher viel öfter zum Telefon gegriffen werden; und das meist erst nach seinem Feierabend als gelernter Dachdecker. So kam es, dass Bernhard auch bei den anderen Familienmitgliedern der Schiedsrichter bekannt war. Wenn er seinen Namen nannte, wussten die Ehefrauen, dass ihre Männer wohl am Nachmittag nicht für Familientermine zur Verfügung stehen würden. Zur Höchstform lief Bernhard auf, wenn

ganz kurzfristig durch eine Absage noch schnell ein Schiedsrichter als Ersatz gefunden werden musste. Er setzte alle verfügbaren Hebel in Bewegung; ließ sein Mittagessen notfalls kalt werden, um das angesetzte Fußballspiel nicht ausfallen zu lassen. Diese 100%-Zuverlässigkeit kam auch den Vereinen zu gute. Hin und wieder werden sie aber an seinem durchaus ausgeprägten "Westfälischen Dickkopf" verzweifelt sein, wenn er ungerechtfertigte Kritik an "seinen" Schiedsrichtern vernehmen musste. Er stellte sich immer schützend vor seine Schützlinge, die ihm nicht ohne Grund vertrauen konnten.

Außerhalb des Sports war Bernhard ein Familienmensch, über 50 Jahre verheiratet, Vater und Großvater.

Unsere aufrichtige und tief empfundene Anteilnahme gelten seiner lieben Frau Helga, seinen Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln.

## Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021!



wünscht die Redaktion der  
**REFVN** aktuell

**REFVN** aktuell · Offizielle Informationsschrift des VSA im FVN

12/2020, Nr. 47

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit im VSA · **Marco Lechtenberg**  
Redaktion · **Marco Lechtenberg, Thibaut Scheer**  
Gestaltung · **Thibaut Scheer**

### Kontakt

marco@lechtenberg.net

© fvnshiri · f FVN Schiedsrichter · 🌐 fvn.de · 📡 werdeschiedsrichter.de